

Neues Leben und eine Liebe die man nicht vergessen kann

Von Yugi1979

Kapitel 2: Bandprobe, mit Folgen

Die Girlband spielte. Yami und Yugi verfolgten jede Bewegung, jedes Wort das Yamina sang. "Irgendwie habe ich das Gefühl, das ich dieses Mädchen schon einmal gesehen habe, nur viel, viel früher.", dachte Yami und sah Yamina weiterhin zu. Sein Freund Yugi sah kurz zu Yami hoch, welcher einen nachdenklichen Gesichtsausdruck hatte. Dann sah er wieder zu der Band. " Oh Pharaos, so sieh es ein, wenn du es willst, dann glaube mir. Ich führe dich zu diesem Licht, welches erlosch als ich starb.....", hörte Yami Yaminas Stimme. "Das wurde mir doch auch damals gesagt!", dachte er. Er versuchte sich zu erinnern. Doch da hörte er wieder Yamina. "Pharaos, ich werde, für dich ein Schutzengel sein. Egal wohin, du gehen magst. Ich bin dir nah, so nah wie nie vorher.". Die Worte, so vertraut.....". Yugi sah zu ihm auf und dachte:" Irgendwas muss er doch haben, ständig schaut er zu ihr". Da sah auch er hin. Als Yamina ihr Haar zur Seite legte sah man eine Narbe an ihrem Hals. Sie war an der linken Hälfte des Halses. Da erschrak Yami wieder. "Die Narbe....die habe ich schon einmal gesehen!". Da schossen ihm Bilder durch den Kopf. Er sah ein Mädchen, schöner als die Morgensonne, an ihrem Hals war eine Narbe. "Oh Atem, ich werde nach meinem Tod immer bei dir sein! Wir werden uns in einer anderen Welt wiedersehen, das verspreche ich dir!", sprach es. Aber er konnte ihren Namen nicht aussprechen. "Wer ist sie?", fragte Yami sich immer wieder. Die Band war fertig. "Wollt ihr nochwas hören?", fragte Moni. "Wie wär's mit....", da mischte sich Seto ein. "Ja?", fragte Yamina und Jenny gemeinsam. "....dem Titel, mit dem eine Girlband den Durchbruch in den Schulradiohits geschafft hat!", schlug Seto vor. "Ah, du meinst Zauberspruch der Nacht". Gut von mir aus, könnt ihr noch?", sagte Yamina und wandte sich ihren Kolleginnen. "Ja!", sagten die und machten sich fertig. "Dann los!", sagte Felicitas und es ging schon los. Yami war wie verzaubert von Yamina kräftiger und zugleich sanfte Stimme, die manches Mal so flehend und verzweifelt klang. Aber anderer Seits auch hart und unantastbar. "So, nochwas? Ansonsten habt ihr die Ehre eine Premiere zu hören. Denn Yamina hat ein neues Lied geschrieben.", sagte Moni und grinste zu Yamina hinüber. "Also, ich möchte sie gern hören!", sagte Tea lächelnd. "Eure Musik gefällt mir!". "Machen wir es mal so, wer will die Premiere noch hören?", fragte Yugi die anderen. Deren Hände flogen hoch. "Okay, also alle!", lächelte er Yamina entgegen. Die lächelte zurück. "Okay, und los geht's!", sagte sie und zählte runter. Schon spielten sie wieder. "Sie ist bildschön, nicht wahr, Yami?", hörte Yami seinen Freund Yugi sprechen. Er sah zu ihm hinunter. Der sah ihn mit leuchtenden Augen an. Er nickte nur, sprechen konnte

er nicht mehr. Dann sah er zu Yamina und ihren Freundinnen. "In love and broken dreams, I'm here by your side. Ill never let you alone, I'm your Angel!", sang Yamina weiter. Dabei trafen sich ihre Blicke, die Narbe an Yaminas Hals begann aufzuleuchten. "Was ist das für ein Mädchen?", fragte sich Yami und legte fragend den Kopf schräg. Da lächelte Yamina und ging langsam auf ihn zu. "I know, your heart is searching for a better life. For a distance, in your eyes. I'm should, like a crying wulf in the night. The darkness, is all around me. Rescue me, in love for a better fight.", da geschah ein Wunder. Marik, Seto und Yugi sahen zu Yami und Yamina, die hatten sich im Arm. "Help me trough the night.....", flüsterte sie in sein Ohr. Alles was er nur konnte war nicken. Somit war die Band endgültig fertig. "Oh, wir haben gleich Pause.", fiel Felicitas ein. "Supi, na dann lasst und mal zusammenpacken!", sagte Yamina zu ihr gewandt. Yami stand immer noch bewegungsunfähig da. Konnte das jetzt wahr sein? Sie ging auf ihn zu, und er....er hatte sie im Arm?" Erde an Yami, lebst Du noch?", hörte er Marik sprechen. Da löste er sich aus seiner Erstarrung. "Ich bin schon noch da, keine Sorge!", sprach er. Nun lachte seine Clique. "Na, schon wieder am träumen, Yami?", fragte Tea ihn Lächelnd. Er konnte nur kurz zurücklächeln, aber fragte sich warum er sie jetzt in seinen Arm genommen hatte. In der Pause standen die drei Bandmitglieder zusammen. "Aber eins interessiert mich, Yamina, wieso bist du auf diesen Yami zugelaufen?", fragte Moni ihre Freundin. Die zuckte mit den Schultern. "Pffff, keine Ahnung, irgendwas hat mich zu ihm gezogen. Und es war auch nicht mehr der Text den ich geschrieben habe! Ich hab vielleicht einen Stuss zusammengesungen!", sagte sie und schlug sich die Hand auf die Stirn. "Hey ihr drei, fertig mit der Führung?!", hörten die Mädchen Diana rufen.Sie drehten sich zu ihr. "Schon lägst!", sagte Jenny?" und zog von ihrer Zigarette. "Kann ich auch eine haben Jenny?", fragte Yamina flehend. "Na gut, heute Abend gibst du mir die zurück!", sprach jenny gespielt drohend und gab ihr eine. "Ja klar, danke dir!", sagte Yamina und nahm sie. Bei der Clique war nichts ungewöhnliches. Aber dafür sah Yami die ganze Zeit zu den vier Mädchen, die lachten und redeten. "Ich würde jetzt zu gern wissen, worüber sie jetzt reden!", dachte er. Er stand auf. "Hey Yami, wohin willst du denn?", rief Tea ihm noch nach, doch er war schon fast bei der Gruppe. Er hörte Yaminas Stimme: "Und da sagte Markus noch:"Ja, Daniel hat dich echt verdient, zum Abschieben!". Gott Mädels, ich hab gedacht der Typ tickt nicht mehr ganz sauber! Oder er kommt vom Mars!", da lachten die vier. Er lächelte, und Yamina bemerkte ihn. "Hi!", sagte sie. "Hi. Ich hab mich vorhin nicht vorgestellt!", sagte Yami. "Oh, ich bin Yamina!", sprach Yamina. "Yami.", lächelte er ihr entgegen. Auch sie lächelte. Nun stellten sich die drei anderen ihm noch vor."So nach der Pause haben wir ja sowieso Schulschluß. Ich geb euch dann morgen den Stundenplan. Ach ja, für Kochen braucht ihr nur Weiße Kleidung!", sprach Yamina lächelnd zu ihm. Er nickte. "Geht klar.". Doch Yamina merkte, irgendwas in ihr spielte verrückt, nicht ihr Herz, sondern eine blasse Erinnerung diesen Jungen schon einmal gesehen zu haben." Die Klassensprecher aller Klassen bitte sofort zum Lehrerzimmer kommen!", hört man die Sekretärin sprechen. "Nein! Muss das jetzt sein?!", fluchte Yamina. Yami lachte, und da stimmte sie selbst mit ein. "Hopp hopp, Klassensrecherin! Sonst kommst du zu spät!", feixte Moni. "Halt die Klappe! Vielleicht kommt noch was!", rief Yamina zu ihr hinüber. "Seid ihr immer so freundlich untereinander?", fragte Yami sie etwas verwirrt. "Ja, keine Angst! Wir machen nur Spaß!", sprach Yamina grinsend. "Ah.....", damit konnte der junge Mann nichts anfangen. "Die 2. Klassensprecher aller Klassen bitte mitkommen!", ertönte

wieder die Stimme der Sekretärin. "Ha ha! Habe ich es nicht gesagt, Moni?!", rief Yamina lachend zu ihr. "Sei still!", zischte die Angesprochene und packte Yamina am Handgelenk. Sie zerrte sie ins Schulgebäude. "Man Moni, warte ich hab noch nicht ausgeraucht!", rief die protestierende Yamina. "Ich Rauch sie gar!", rief Jenny und eilte zu den beiden. Als Yamina ihr die Zigarette gab verschwanden beide im Schulgebäude. Yami wartete fast vor dem Eingang, als Yamina und Moni mit einer Zettelwirtschaft herauskamen und sich angeregt unterhielten. "Mein Gott, kann die Kuh das nicht vorher sagen?!", sagte Moni. "nun lass sie, sie ist leider die Direktorin. Ich kann auch nichts ändern!", sagte Yamina und rollte mit den Augen. Sie war sichtlich genervt von Moni's Geschnatter. "Na ihr zwei! Gab's etwa Ärger?", fragte Yami die beiden. "Nein, wir haben euch eine Mitteilung zu machen! Hole mal am besten deine Leute her, und ich hole unsere!", sprach Moni. "Wir treffen uns an der großen Treppe im Schulhaus!", sprach Yamina noch bevor sich Moni und Yami in verschiedene Richtungen verstreuten. Nach gut einer halben Stunde stand die gesamte Klasse 11b an der großen Treppe. Yamina und Moni hatten sich auf die 2.Stufe gestellt und warteten darauf das alle ruhig wurden. "Ich bitte mal um Ruhe!", rief Moni. Schon wurde es ruhig. "Yamina und ich hätten für euch eine sehr wichtige Mitteilung! Es betrifft vor allem die Klasse und den Sportunterricht!".